



Ansverus-News 44

Verabschiedung von Kaplan Weber & Sonntagspredigt



Foto: Tobias Riedel

Zum Monatsende verlässt Kaplan Thorsten Weber unsere Pfarrei - am kommenden Sonntag, den 20. September wird er verabschiedet. Der Gottesdienst beginnt um 9:30 Uhr in der Kirche St. Marien in Ahrensburg. Die Zahl der Sitzplätze ist wegen der Corona-Pandemie beschränkt, dennoch laden wir herzlich zur Mitfeier ein!

Im Rahmen des Gottesdienstes wird Kaplan Weber auch predigen - Sie können die Predigt hier (<<https://www.sankt-ansverus.de/wp-content/uploads/sites/9/2020/09/2020-09-20-Predigt-Kaplan-Thorsten-Weber.pdf>>) nachlesen. Wenn Sie Kaplan Weber eine Rückmeldung geben möchten, schreiben Sie gerne an <news@sankt-ansverus.de>, wir leiten Ihre E-Mail dann an ihn weiter. Die Lesungstexte des Sonntags finden Sie hier: <https://www.erzabtei-beur-on.de/schott/register/jahreskreis/schott_anz/index.html?file=jk25%2FSonntaga.htm>. Darüber hinaus hat Kaplan Weber ein "Wort zum Abschied" geschrieben:

"Hast Du nicht immer wieder erlebt, dass Du getragen wurdest? Warum gehst Du dann nicht weiter? Du bist doch dankbar!? Dann danke auch konsequent. Danke, indem Du nicht etwas gibst, sondern Dich."

Mehr als 13 Jahre, nachdem diese Gedanken auf einer Brücke über den Tiber in Rom in mir die fundamentale Wende meines Lebens auslösten, habe ich nun die erste Dienst-Stelle in meinem spätberufenen Priesterleben vollendet. Als Kaplan der alten Pfarrei Maria - Hilfe der Christen gestartet, beende ich sie als Kaplan der seit zwei Jahren existierenden Pfarrei St. Ansverus. Seither, seit 2016, ist einiges passiert: Nahezu 60 Gemeindemitglieder durfte ich zur ewigen Ruhe begleiten, geschätzt zwei Dutzend Kinder taufen, 10 Paaren beim Sakrament der Ehe assistieren, zwei Katholiken das Sakrament der Firmung spenden, eine Erwachsene taufen und in die Kirche aufnehmen, häufig das Sakrament der Versöhnung spenden und in 208 Wochen meines Hierseins rund 900 Heilige Messen und weitere Andachten feiern. Dazu bis zur Corona-Zeit häufige Hausbesuche, Vorträge in verschiedenen Gruppen und Kreisen, mehrere geistliche Einzelbegleitungen, Mit-Betreuung von Firmkursen, Messdiener-Betreuung, Messdienerwallfahrt nach Rom, Pflege der Ökumene an drei Standorten, Andachten in der Kita, familiäre Segnungsfeiern... es ließe sich noch manches anfügen.

Persönlich war es innerlich für mich eine wichtige und sicher auch für die Zukunft prägende Zeit, denn: In der ersten Stelle nach seiner Weihe erlebt sich der Neu-Priester und erleben ihn die ihm anvertrauten Menschen in vielem zum ersten Mal. Es ist alles voller Anfänge. Hineingestellt in eine Phase der vorzeitigen Kaplanswechsel war es zu Beginn meiner Dienstzeit 2016 mein Bestreben, sowohl dem Pfarrer als meinem priesterlichen Mitbruder und Vorgesetzten, als auch gegenüber den Gemeinden eine unaufgeregte Verlässlichkeit auszustrahlen und so im Wandel Kontinuität zu signalisieren, was auch gelang. Ich wollte zunächst einfach nur zuhören und herausfinden, was die Menschen brauchen - und was nicht. Daneben wurden mit der regelmäßigen Anbetung oder den literarisch-musikalischen Krippen-Andachten und der Herbergssuche in der Adventszeit auch neue Akzente gesetzt.

Vom ersten Tag an beeindruckte mich das vielfältige und schier unermüdliche Engagement der vielen Ehrenamtlichen in den verschiedensten Bereichen, wofür ich stets zutiefst dankbar war. Die letzten vier Jahre waren für die Katholiken in Stormarn und Lauenburg eine Zeit der großen Veränderungen: Hatte zuvor das Gemeindeleben vor Ort das kirchliche Leben geprägt, kam durch die jahrelange Vorbereitung des Pastoralen Raumes Stormarn-Lauenburg-Nord viel zusätzliche Arbeit auf die Ehrenamtlichen zu. Die Erarbeitung des umfangreichen Pastoralkonzepts, in deren Schlussphase ich hin-

einkam, band viele Kräfte und führte auch gelegentlich zu emotionalen Kontroversen.

In der Rückschau auf nunmehr zwei Jahre der territorial ausgedehnten Großpfarrei St. Ansverus kann ich wiederum nur dankbar registrieren, dass die Gemeindeteams im allgemeinen vertrauensvoll und harmonisch mit uns Hauptamtlichen zusammenarbeiten und dass diese Harmonie auch das Zusammenwirken der Hauptamtlichen untereinander prägt. Das war für mich zeit meines Hierseins eine sehr stärkende und gute Team-Erfahrung, die ich durch meine Mitarbeit am ersten Alpha-Kurs-Projekt von St. Ansverus in Bad Oldesloe im vergangenen Winter mit wertvollen neuen Erfahrungen abrunden durfte. Erfreulich war mir, zu sehen, dass auch durch ein kluges Agieren des Pfarrers die Beheimatung vor Ort erhalten bleiben konnte. Besonders schön ist, dass sich die Ansverus-Wallfahrt als das zentrale Pfarrei-Ereignis mit Außenwirkung im Jahreslauf etablieren konnte.

Als sich die Pfarrei an meinem Geburtstag 2018 beim Ansveruskreuz gründete und unser Erzbischof launig verkündete: Eigentlich seien ja nur alle des Kaplans wegen heute hier... da fühlte ich zugleich die Verpflichtung und die Freude, Ansveruskaplan zu sein! Und so sage ich in großer Dankbarkeit für diese Zeit von Herzen Adieu und Vergelt's Gott für alles und wünsche Ihnen allen Gottes Behütung und Segen!

In St. Michael haben wir uns ja bereits am Sonntag, den 26.Juli nach der Hl. Messe von Kaplan Weber verabschiedet. Bilder von der Verabschiedung in Bargteheide können Sie sich hier anschauen: <<https://www.sankt-ansverus.de/pfarrei/gemeinden/st-michael-bargteheide/bildergalerie/verabschiedung-kaplan-weber-2020/>>.

Fotos von der Ansverus-Wallfahrt 2020

Am vergangenen Sonntag fand - Corona zum Trotz - die diesjährige Ansverus-Wallfahrt statt. Über 200 Menschen aus unserer Pfarrei und darüber hinaus waren der Einladung zum Ansveruskreuz in Einhaus bei Ratzeburg gefolgt. Bei strahlendem Sonnenschein (und einem mitunter scharfen Westwind) feierten sie einen fröhlichen Gottesdienst mit Weihbischof Horst Eberlein, musikalisch begleitet von einer Projektband. Endlich durfte wieder gesungen werden!

Nach einem Picknick auf der Wiese schlug die Abschlussandacht - gestaltet von Mitgliedern des Liturgieausschusses unserer Pfarrei - einen ernsten Ton an: Sie brachte die Not der Flüchtlinge weltweit (und insbesondere auf den griechischen Inseln in der Ägäis) im Gebet vor Gott. Anschließend machten sich die Teilneh-

mer/innen auf den Heimweg - dabei waren sich alle einig: Der Weg zum Ansveruskreuz hat sich gelohnt!



Fotos: © Neue KirchenZeitung / Andreas Hüser

Auch in der Bildergalerie von St. Michael sind einige Bilder zu sehen:
<https://www.sankt-ansverus.de/pfarrei/gemeinden/st-michael-bargteheide/bildergalerie/ansverus-wallfahrt-2020/>.

Rückblick auf die Priesterweihe von Br. Lukas

Am Montag, den 14. September wurde Br. Lukas Boving OSB aus dem Kloster Nützschau von Erzbischof Stefan Heße in der St. Vicelin-Kirche in Bad Oldesloe zum Priester geweiht. Die Predigt des Erzbischofs können Sie hier (<https://www.sankt-ansverus.de/wp-content/uploads/sites/9/2020/09/2020-09-14-Predigt-Erzbischof-Stefan-He%C3%9Fe.pdf>) nachlesen. Eindrücke und Stimmen von der Priesterweihe finden Sie im folgenden Film, der von der Abteilung Medien des Erzbistums Hamburg erstellt wurde: <https://youtu.be/15K2qDqDF54>.

Gute Kooperation zwischen Kirche und politischer Gemeinde in Großhansdorf

Auf Einladung des Großhansdorfer Bürgermeisters Janhinnerk Voß waren am Freitag, den 18. September die Pastöre der christlichen Gemeinden des Ortes im Rathaus zu Gast. Dabei betonte der Bürgermeister, wie wichtig ihm eine gute Kooperation zwischen Kirchen und politischer Gemeinde sei. "Vielen Dank für das tolle Gespräch und die vielzeitige Unterstützung!", bedankte sich anschließend Pfr. Christoph Scieszka.



Bild (von links nach rechts): Bürgermeister Janhinnerk Voß, Stefan Breitkreuz von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Großhansdorf, Dr. Matti Schindelhütte von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck und Pfr. Christoph Scieszka von der Kath. Pfarrei St. Ansverus.

Kloster Nütschau: Jahresprogramm 2021 erschienen

Das neue Jahresprogramm 2021 des Klosters Nütschau ist erschienen. Es umfasst knapp 200 Angebote, die ab sofort auf der Homepage des Klosters zu finden sind: <<https://www.kloster-nuetschau.de/aktuelles/programm-2021.html>>.

"Gottesdienst mal anders" in Ahrensburg

Hinweisen möchten wir auch auf einen "mal anders" gestalteten Gottesdienst, der am Sonntag, den 27. September um 19:00 Uhr vor und in der Kirche St. Marien in Ahrensburg gefeiert wird - vorbereitet von Andrea und Martin Reck, Katharina und Gunnar Loske sowie Stefanie Mahncke-Wachter und Markus Wachter (Ltg.). Herzlich willkommen!

Hoffnungsbild

Das Hoffnungsbild dieser Ausgabe der "Ansverus-News" stammt von Therese Ziarnik aus Mölln. Es trägt den Titel "Sonnenuntergang". Sie schickt uns dazu den Refrain des berühmten Gedichts von Dietrich Bonhoeffer, dass wir als Lied auch aus dem Gotteslob kennen (GL 858):

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

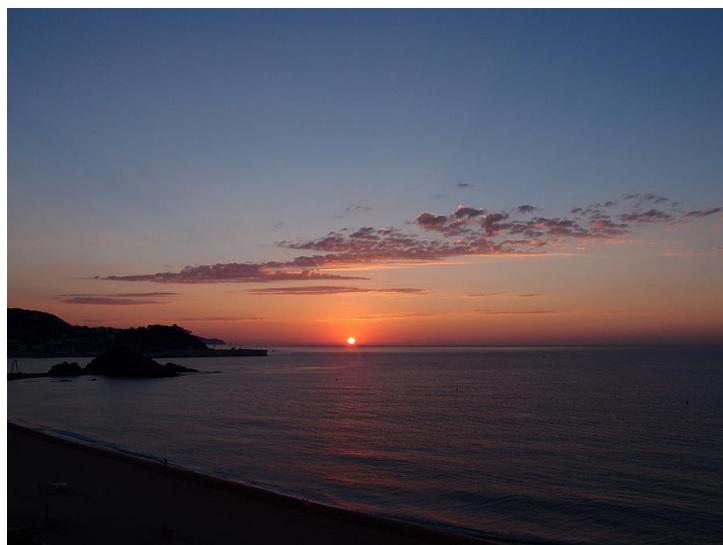


Foto: Therese Ziarnik

Haben auch Sie ein Hoffnungsbild in Ihrem Fotoarchiv, das Sie uns zur Veröffentlichung schicken möchten? Wir freuen uns über Ihre Zusendung an <news@sankt-ansverus.de>.

